

Dr. med. dent.

u t z m a u s

zahnarzt

Dr. med. dent.

c h r i s t i n a m a u s

zahnärztin

rheinstraße 7

53639 königswinter

02223 -- 91680

praxis@zahnarzt-maus.de

www.zahnarzt-maus.de

## Merkblatt zur Behandlung von Zahnbetterkrankungen (Parodontopathien)

### Was sind Zahnbetterkrankungen?

Unter Zahnbetterkrankungen versteht man Erkrankungen des Zahnstützgewebes, das heißt des Zahnfleisches, des Kieferknochens und der Fasern, die den Zahn mit dem Knochen verbinden und ihm seine Festigkeit im Knochen verleihen.

### Merkmale der Erkrankung

1. Das Zahnfleischbluten ist Zeichen einer Entzündung des Zahnfleischrandes. Beim Fortschreiten der Entzündung löst sich das Zahnfleisch vom Zahn ab und es entsteht die sogenannte „Zahnfleischtasche“.
2. Die Zähne erscheinen länger, weil sich Zahnfleisch und Kieferknochen von der Zahnkrone zurückziehen. Dies kann ein normaler Alterungsprozess sein, der jedoch durch die Zahnbetterkrankung stark beschleunigt wird.
3. Am Schluss des Krankheitsverlaufes steht die Lockerung der Zähne und der Verlust.

### Ursachen

Nicht ausreichende oder nicht zweckmäßige Mundhygiene bedingen Ablagerungen von weichen und harten Belägen auf den Zähnen, die zahllose Bakterien enthalten. Dadurch wird die Entzündung am Zahnfleischrand hervorgerufen. Weiterhin trägt falsche Belastung der Zähne zum Abbau des Zahnstützgewebes bei. Zudem erhöht Rauchen (Nikotin) das Risiko an Parodontitis zu erkranken um das Dreifache.

Dr. med. dent.

u t z m a u s

zahnarzt

Dr. med. dent.

c h r i s t i n a m a u s

zahnärztin

rheinstraße 7

53639 königswinter

02223 -- 91680

praxis@zahnarzt-maus.de

www.zahnarzt-maus.de

## Behandlung

Vor Beginn der eigentlichen Behandlung müssen alle Beläge, der Zahnstein sowie überstehende alte Füllungen und Kronen mit überstehenden Rändern entfernt werden. Dies gilt für alle sonstigen Reizfaktoren. Der Zusammenbiss der Zähne wird durch Korrektur der Kauflächen in der Art gestaltet, dass Fehlbelastungen ausgeschaltet werden.

Die erkrankten Gewebe (Zahnfleischtaschen) müssen chirurgisch behandelt werden. Die Wunden können während der Ausheilungszeit durch einen Verband geschützt werden. Der Zusammenbiss der Zähne wird durch Korrektur der Kauflächen in der Art gestaltet, dass Fehlbelastungen ausgeschaltet werden.

## Ziel der Parodontalbehandlung

Das chronisch entzündete Gewebe muss behandelt werden. Dadurch kommt es zu einer Festigung des Zahnstützgewebes, sodass eine vorhandene Lockerung der Zähne sich eventuell zurückbildet.

Allerdings muss unter Umständen ein gewisser Verlust von Zahnstützgewebe in Kauf genommen werden. Dadurch können die Zähne etwas länger erscheinen. Jedoch bleiben die Zähne dadurch langfristig erhalten.

## Die Nachsorge

Die Entzündung des Zahnfleisches kann zu jeder Zeit wieder auftreten, wenn die Anweisungen für Zahn- und Mundpflege nicht gewissenhaft befolgt werden.

Ebenso sind regelmäßige Nachuntersuchungen und Nachsorgebehandlungen, um eine evtl. Neuerkrankung im Beginn zu erfassen und zu behandeln, notwendig.

Vorbeugen ist besser als Heilen. Die Maßnahmen zur Zahn- und Mundpflege sind entscheidend für die Vorbeugung gegen Zahnbettterkrankungen. Durch professionelles Reinigen in der Zahnarztpraxis wird die häusliche Zahn- und Mundpflege ideal ergänzt.